



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (Nr. 02/2025)

am 24.03.2025

Ort: Gemeindeamt Zams, gr. Sitzungszimmer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr (inkl. nicht öffentlicher Teil)

Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-Kammerlander, Dr; Christoph Hammerl; Lukas Eigl; Christoph Kohler, DI; Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Andreas Grüner; Jaqueline Traxl; Mag. Markus Hammerl;

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Roswitha Lentsch; Helmut Gstir; Brigitte Trotsmüller zu TO Pkt. 3)

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Florian Krismer; Stefan Zotz; Julian Fadum; Stefanie Starjakob; Bernhard Haid; Doris Seiler; Michael Weiskopf, Mag.; Günther Scharsching; Nadine Zangerl; Manfred Moser, Dr.; Michaela Juen; Karin Seppi; Stefan Melmer; Georg Wagner; Petra Gambuzza; Christian Kohler; Monika Binder;

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

Sonstige Anwesende: ---

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 27.01.2025.
- 2) Beratung und Beschluss über die Haushaltsüberschreitungen 2024.
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024.
- 4) Beratung und Beschluss über die Anpassung der Nutzungsvereinbarung mit dem SV Zams hinsichtlich den Sportanlagen Fußball und Tennis.
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Gemeindevorstandes.
- 6) Beschlussfassung zu diversen Auftragsvergaben.
- 7) Verschiedene Berichte.
- 8) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 9) Vertrauliches (u.a. Personalangelegenheiten).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 27.01.2025.

Der Bgm. fragt, ob alle damals Anwesenden mit dem Protokoll einverstanden sind.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 27.01.2025.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Zu Pkt. 2) Beratung und Beschluss über die Haushaltsüberschreitungen 2024.

Bgm: Die Überschreitungen im Kalenderjahr 2024 belaufen sich auf € 1.939.223,88. Allerdings entfallen dabei rd. € 558.000,00 auf nicht planbare Katastrophenereignisse.

Außertourlich sind zudem angefallen: eine Unterstützungszahlung an das Seniorenzentrum in Höhe von rd. € 78.000,00. Der ursprünglich als Leasingfall budgetierte Erwerb des Mulchgerätes beim Unimog in Höhe von € 78.000,00 wurde schlussendlich als Kauf abgewickelt. Die Rechtsberatungskosten für die Ausarbeitung des LOI im Rahmen des Einstieges der Pletzergruppe bei den Venet Bergbahnen belief sich auf € 19.000,00. Obwohl oftmals urgiert, erfolgte die Endabrechnung der Umbaukosten bei Pavillon erst im heurigen Jahr. Diese waren im Ausmaß von € 102.000,00 nicht budgetiert. Schlussendlich waren beim Büchereiverein bedingt durch die Nachbesetzung der Leitung und dem daraus resultierenden Parallelbetrieb Mehrkosten von € 25.000,00 zu verzeichnen. Dem stehen aus dem Titel Minderausgaben ein Plus von € 1.799.398,41 sowie aus Mehreinnahmen ein solches von € 2.244.091,70 und somit gesamthaft eine Bedeckung von € 4.043.490,11 gegenüber. Unter Berücksichtigung von Mindereinnahmen in der Höhe von € 2.184.926,16 ergibt sich eine Unterdeckung von € 80.659,93.

Grüner: Angesichts der vorgenannten hohen außerordentlichen Ausgabenpositionen sind diese an sich hohen Überschreitungen erklär- und als solches vertretbar. Abschließend bedankt der Bgm. sich beim Prüfungsausschuss für dessen Arbeit sowie beim Land Tirol für die Vorauszahlungen aus dem Katastrophenfonds.

Beschlussfassung: Genehmigung der Überschreitungen in Höhe von € 1.939.223,88 bei eine Unterdeckung von € 80.659,93.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024.

Bgm: betrachtet man die Einnahmenseite, fallen insbesondere das Kommunalsteueraufkommen von € 2,41 Mio. (im Vorjahr noch € 2,17 Mio.) sowie die Abgabenertragsanteile mit € 4,05 Mio. auf. Gerade bei ersterem ist die Steigerung erfreulich und stimmt auch der Ausblick auf die nahe Zukunft mit den Betriebsansiedelungen Swietelsky, Porr und Rhomberg sehr zuversichtlich. Ausgabenseitig ist natürlich das Personal eine markante Position und muss hier festgehalten werden, dass die doch hohen Wertausgleichsanpassungen der beiden vorangehenden Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Ganz markant gestiegen ist der Zinsaufwand auf nunmehr € 333.000,00. Zwar hat sich das Obligo aufgrund der Kreditgroßaufnahme Venet von € 4,0 Mio. markant erhöht, aber auch die Zinserhöhung an sich war beachtlich. Zum Vergleich, 2022 belief sich der Zinsaufwand noch auf € 80.000,00 p.a.. Recht volatil gestaltete sich der Aufwand für Energie in den letzten drei Jahren. 2022 lag der Aufwand noch bei € 157.000,00, im Jahre 2023 bei € 271.000,00 und heuer wieder leicht rückläufig bei € 217.000,00. Hohe Aufwandspositionen stellen auch immer die Transferzahlungen an das Land dar. Markanteste Position ist dabei die Zahlung an den Tiroler Gesundheitsfonds mit € 834.000,00. Auch hier sind sehr hohe Steigerungen zu verzeichnen, belief sich diese Position doch im Jahre 2022 noch auf € 719.000,00. Per 31.12.2024 verfügte die Gemeinde Zams über Zahlungsmittelreserven von € 422.000,00 und einem liquiden Mittelbestand von € 1.332.000,00.. Letzterer bewegt sich aktuell bei € 1.819.000,00. Buchhalterisch weist der Rechnungsabschluss per 31.12.2024 einen ausgeglichenen Vermögensstand von € 68,715 Mio. aus. Hinsichtlich der Finanzlage ist noch anzumerken, dass ein Bruttoüberschuss von € 1.758.000,00 erwirtschaftet wurde. Sein Resümee fällt positiv aus. Vorallem die merklich gestiegenen Kommunalsteuereinnahmen sowie das ausgeglichene Budget 2025 stimmen ihn zuversichtlich. Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht.

Grüner: Anhand des Leitfadens des Landes Tirol wurde der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss geprüft. Selbiger ist schlüssig und insgesamt nachvollziehbar.

Traxl D.: es sind aktuell herausfordernde Zeiten. Umso mehr dankt er den Wirtschaftsbetrieben vor dem Hintergrund der gestiegenen Kommunalsteuereinnahmen. Für ihn zeigt sich auch, dass die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in die Infrastruktur die Attraktivität des Standortes gehoben haben und damit eben jetzt bei den Betriebsansiedelungen eine positive Entwicklung feststellbar ist. Er bedankt sich weiter bei der Bevölkerung für deren gute Zahlungsmoral und der Finanz- bzw. Gemeindeverwaltung für deren Engagement.

Gstir: der Rechnungsabschluss ist das Herzstück der Finanzverwaltung der Gemeinde, spiegelt er doch deren finanzielle Gebarung wider. Zams weist geordnete und solide finanzielle Strukturen auf. Die Gemeinde hat einen finanziellen Spielraum und ist damit zukunftsfit. Die Wirtschaft findet gute Rahmenbedingungen vor. Er bedankt sich bei derselben, bei den Bürgern, den politischen Entscheidungsträgern sowie der Verwaltung für deren positives Zusammen- und Mitwirken. Im Gemeinderat herrscht ein gutes Arbeitsklima zum Wohle der Gemeinde. Dem Rechnungsabschluss kann aus seiner Sicht ruhigen Gewissens zugestimmt werden.

Grüner: grds. ist die finanzielle Lage der Gemeinde eine geordnete. Allerdings ist zu bedenken, dass bei einem Verschuldungsgrad von aktuell 63,39 % dies vom Land Tirol als stark verschuldet eingestuft wird. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis des Bruttoüberschuss zum laufenden Schuldendienst wieder. Im Jahre 2022 belief sich dieser noch auf 34,82 %. Gleichzeitig sind die liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Er will diese Feststellung aber nicht als Kritik verstanden wissen, sondern als Hinweis, dass vor dem Hintergrund der zusehends schwieriger werdenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedachtsam und umsichtig gewirtschaftet werden soll.

Bgm: hinsichtlich des merklich gestiegenen Verschuldungsgrades verweist er auf die im Rahmen des Einstieges der Pletzer Gruppe bei der Venet Bahn übernommene Verpflichtung zur Einbringung von vier Millionen Euro hin. Diese wurde eben in Form einer Kreditaufnahme finanziert, wodurch der Schuldenstand im letzten Jahr so markant gestiegen sei. Heuer hingegen ist ein Abbau der Schulden von einer Million Euro vorgesehen und wird dies eine erste Entlastung bringen. Hinsichtlich der gesunkenen liquiden Mittel gibt er zu bedenken, dass die Gemeinde 2024 mit nicht planbaren Katastrophenfällen am Zammerberg in der Größenordnung von annähernd € 600.000,00 konfrontiert war. Trotz Abfederung durch das Land haben diese Kosten den regulären Haushalt massiv belastet. Abschließend bedankt er sich bei den Betrieben und Bürgern, dem Gemeinderat und der Verwaltung für deren Mitwirken an diesem positiven Rechnungsabschluss.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Bgm.-Stv. Simon Zangerl und verlässt den Raum. Ersatzmandatarin Brigitte Trotsmüller vertritt im Rahmen der anstehenden Beschlussfassungen.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Rechnungsabschluss per 31.12.2024.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: dem Bürgermeister wird im Hinblick auf den Rechnungsabschluss per 31.12.2024 die Entlastung erteilt.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschluss über die Anpassung der Nutzungsvereinbarung mit dem SV Zams hinsichtlich den Sportanlagen Fußball und Tennis.

Das entsprechende Vertragswerk soll in Abstimmung mit dem SV Zams um fünf weitere Jahre verlängert werden.

Beschlussfassung: Zustimmung zur vorliegenden Nutzungsvereinbarung.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Gemeindevorstandes.

a) Eltern Kind Zentrum Landeck

Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz wurde um finanzielle Unterstützung angesucht.

Beschlussfassung: Gewährung einer Subvention von € 2.000,00 p.a. für den Zeitraum 2025 bis 2027.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Exkamierung Öffentliches Gut Almweg Lahnbach

Gerade der letzte Sommer mit den vielen Gästefahrten für die Alm und die Schihütte hat gezeigt, dass bei dem Status öffentliches Gut wenig bis gar keine Handhabe besteht, um solche Übernutzungen einzudämmen. Daher scheint ein Exkamierung des Almweges von der Säge in Lahnbach bis zur Alm sinnvoll.

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden Verordnung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gp. 1061, inne liegend in EZ 109, GB 84016 Zamserberg, sowie die Gp. 2684, inne liegend in EZ 314, GB 84015 Zams, bilden für sich die Weganlage Langesbergweg. Beide Parzellen stehen im Eigentum des öffentlichen Gutes, vertreten durch die Gemeinde Zams. Der Gemeinderat von Zams hat in seiner Sitzung vom 24.03.2025 nachfolgenden Beschluss gefasst:

V e r o r d n u n g

Es wird gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung i.V.m. § 68 der Tiroler Gemeindeordnung i.V.m. § 15 des Tiroler Straßengesetzes die

1) Gp. 1061 GB 84016 Zamserberg sowie die

2) Gp. 2684 GB 84015 Zams

als Gemeinestraße aufgelassen und als öffentliches Gut der Gemeinde Zams entwidmet (Exkamierung).

Zu Pkt. 6) Beschlussfassung zu diversen Auftragsvergaben.

a) Auftragsvergabe Zubau FFW Zammerberg - Blitzschutzinstallation

Bgm: es liegt ein Angebot der Fa. Blitzschutztechnik zu € 6.733,88 brutto abzügl. 3,0 % Skonto vor.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Blitzschutztechnik zu den vorgenannten Konditionen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Auftragsvergabe Zubau FFW Zammerberg - Sektionaltor

Bgm: es liegt Angebote der Fa. Eisenkies zu € 4.021,27 brutto abzügl. 3,0 % Skonto sowie der Fa. Normstahl zu € 4.477,98 brutto vor.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Eisenkies zu den vorgenannten Konditionen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

c) Auftragsvergabe Riefengebäude – Sanierung Wasserschaden

Bgm: bedingt durch einen Baumangel kam es über den Winter wieder zu einem Wasserschaden. Es liegt ein Angebot der Fa. ETS zu € 7.533,98 brutto sowie zu € 654,00 brutto (zwei Bereiche) vor.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe (der beiden Angebote) an die Fa. ETS zu den vorgenannten Konditionen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

d) Auftragsvergabe Brückenrevisionen

Bgm: im Gemeindegebiet befinden sich 23 Brücken, welche heuer wieder einer Revision zu unterziehen sind. Es liegt ein Angebot der Fa. Sonnitech zu € 6.570,00 brutto vor. Bei vier Brücken an der Grenze zu Schönwies werden die Kosten von je € 200,00 mit derselben geteilt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Blitzschutztechnik zu den vorgenannten Konditionen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 7) Verschiedene Berichte

Der Bgm. berichtet:

- a) Mit 26.03.2025 findet der Spatenstich für die Arbeiten der Pistenraupengarage in der Riefe statt. Dieses Bauvorhaben des SV Zams Winter unter der federführenden Leitung von Obmann Peter Hause wird erfreulicherweise Großteils in Eigenregie mit entsprechend hohen Eigenleistungen ausgeführt. Die Gemeinde Zams wird zwei Bauhofarbeiter stellen.
- b) Kürzlich fand der Spatenstich im Rahmens des Zubaus bei der FFW Zammerberg statt.
- c) Für den 30.03.2025 ist das Blütenfest geplant.
- d) Die Fa. Porr wird in Kürze mit den Arbeiten an ihrem neuen Firmenstandort in der Innstraße starten.
- e) Am 29.03.2025 findet der Frühjahrsputz statt.
- f) Der Gemeinderat hat im Vorjahr beschlossen, bei der Agrarbehörde einen Antrag zur Frage Feststellung des Gemeindegutes einzubringen. Diese hat nunmehr über diesen Antrag bescheidmäßig entschieden. Diese befand, dass keine rechtskonforme Hauptteilung stattfand. Das Gemeindegut ist daher nicht untergegangen. Die AG Zams ist eine Gemeindegutsagrargemeinschaft. Damit wurde dem Antrag der Gemeinde vollinhaltlich stattgegeben. Die AG Zams wird gegen diesen Bescheid Beschwerde an das LVwG erheben. Es gab kürzlich ein konstruktives Gespräch zwischen ihm und dem Obmann der AG, wo die weitere Vorgangsweise während dem laufenden Verfahren hinsichtlich Substanz bzw. Substanzerträge inkl. allfälliger Subventionen von Vereinen besprochen wurde.
- g) Anlässlich der „Halbzeit“ der gegenständliche Legislaturperiode bedankt er sich beim Gemeinderat und den beiden Fraktionen für die Zusammenarbeit. Dies verbunden mit dem Ersuchen, diese sofort zu setzen.

Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Schönherr: sie ersucht den Obmann des Dorfentwicklungsausschusses, im Friedhof Begrünungsmaßnahmen zu prüfen, da gerade selbiger zu einer hohen Erwärmung aufgrund der großen Kiesflächen beiträgt. Obmann Kohler sagt dies zu.

- b) Grüner: er regt an, dass bei der Asfinag auf eine Wiedereröffnung der Abfahrt vom Landecker Tunnel auf die B171 gedrängt werden soll. Der Bgm. teilt mit, dass dies seitens der Asfinag bereits in Aussicht gestellt wurde (so Aussagen im Rahmen Besprechung zum BV Lötztunnel).

- c) Hammerl M: er ersucht, die im Rahmen eines Wasserrohrbruches in der Sanatoriumstraße notwendige gewordenen Fräsarbeiten am Asphalt baldigst zu sanieren.

Zu Pkt. 8) Vertrauliches.

Siehe gesondertes Protokoll.

Ende: 19:50 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: